

Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 108 (1967)

Rubrik: Contra-Liäd

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In bereits 9 Kolonien haben über 560 Ferienkinder aus Nidwalden das Haus unter der bewährten Leitung von Frl. Maria Stöckli und ihren treuen Helferinnen und Helfer bevölkert, und in bestimmt segensreicher Art, Ruhe, Sonne und Erholung genossen. — Die rund 700 000— Franken, die hier verbaut wurden, sollen eigentlich nicht mehr diskutiert werden: denn Geld, das für die Genesung und Erholung von Kindern eingesetzt wird, ist bestimmt und zweifellos gut angelegt. Wie mancher Familienvater wird froh sein, wenn er einmal sein geschwächtes Mädchen oder seinen erholungsbedürftigen Bub nach Contra in sichere und zuverlässige Hände geben darf! Volk und Behörden von Nidwalden darf zu diesem schönen und zweckmäßigen Sozialwerk herzlich gratuliert werden, haben sie doch in einer Zeit hektischen Treibens und Umbruchs der Bahn- und Straßensanierungen, Spitalbauten und Gewässerschutzsorgen, dennoch zeitaufgeschlossen, kinderfreundlich und hilfreich ein Kinderheim geschaffen, das in alle Zeiten zum Segen und zur Gesunderhaltung unserer so lieben Jugend beitragen wird.

in.



Spielen, Singen und Lachen vor dem Kinderheim

Contra-Liäd

Im Wiibärg i dr Sunnepracht,
hend gueti Liit es Näschtli gmacht
fir Meitschi und fir Buebe,
He, chemid choge luege!
Im Derfli Contra stahd das Huis,
dett luegid miär zum Pfeister uis.
Oh caro bell' Ticino,
il lago e vicino.
Es gfalld iis hiä grandissimo,
mer sind scho glii brunissimo.

Am Morged stammer busper uif,
e gschnelle Gump, e teife Schnuif
und tiänd iis nid lang suime,
fand gleitig afe ruime.
Mer wend e scheeni Ornig ha
und alli hend e Freid da dra.
Oh caro bell' Ticino,
il lago e vicino.
Es gfalld iis hiä grandissimo,
mer sind scho glii brunissimo.

Bim Wandere dur Wald und Riäd,
da singid miär es lustigs Liäd,
tiänd scheeni Spiili mache
und gruisig gäre lache.
Und isch per Post es Päckli cho,
de terfid alli ha dervo.
Oh caro bell' Ticino,
il lago e vicino.
Es gfalld iis hiä grandissimo,
mer sind scho glii brunissimo.

Vo hiä bis hei isch gruisig wiit,
und glich hed niämer Langziit.
Drum bliibid mer da unnä
nur gäre a dr Sunne.
Mir schickid lustig Griäß durhei,
e Juiz, es Liäd, Juhee, Juhei.
Oh caro bell' Ticino,
il lago e vicino.
Es gfalld iis hiä grandissimo,
mer sind scho glii brunissimo.